

Baugemeinschaften - Gemeinsam bauen in Georgswerder



Baugemeinschaften sind bunt und vielfältig und bieten die Möglichkeit, eigenen Wohnraum zu schaffen und mit Gleichgesinnten zu leben. Die Mitglieder einer Baugemeinschaft sind direkt in den Planungs- und Bauprozess des gesamten Gebäudes und der dazugehörigen Freiflächen involviert. Das erfordert viel Engagement und Kompromissbereitschaft in der Gruppe, bringt aber auch einige Vorteile: das Bauen nach den eigenen Wünschen und Bedarfen, das Leben in einer aktiven Gemeinschaft oder die Verwirklichung eigener Ideen. In Georgswerder entsteht das Wohnquartier Kirchenwiese mit circa 190 Wohneinheiten in Einfamilien-, Doppel-, Reihen- und Mehrfamilienhäusern und damit ein Zuhause für viele Menschen - für junge Familien, Ehepaare, Singles, Jung und Alt. **Dieses Zuhause soll in einem nachhaltigen Quartier**

eingebettet sein, das zukunftsfähig und lebenswert ist, in dem die neuen Bewohner*innen gern zusammen leben. Deshalb wird bei der Realisierung des Quartiers ein hoher städtebaulicher, architektonischer und freiraumplanerischer Anspruch verfolgt.

So spielen auch Baugemeinschaften in der Entwicklung des neuen Quartiers eine Rolle.

Dafür werden aktuell zwei Baugrundstücke südlich der Rahmwerder Straße ausgeschrieben. **Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 14. Juni 2022 (12 Uhr).** Für die Bewerbung ist zunächst eine Registrierung bei der Agentur für Baugemeinschaften notwendig. Ausführliche Informationen sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.iba-hamburg.de/de/bauen/baugemeinschaften>



© IBA Hamburg / Axel Nordmeier

Für alle Fragen rund um die Quartiersentwicklung oder die Vergabe der Grundstücke steht Ihnen die IBA Hamburg gerne zur Verfügung.

IBA Hamburg GmbH

✉ [Christina Pfeif-Hecht](mailto:christina.pfeif-hecht@iba-hamburg.de)

☎ 040 226 227 247

✉ christina.pfeif-hecht@iba-hamburg.de

✉ [Ronny Warnke](mailto:ronny.warneke@iba-hamburg.de)

☎ 040 226 227 314

✉ ronny.warneke@iba-hamburg.de

🌐 www.iba-hamburg.de

Wie war das früher?



Wollt ihr auch wissen, wo die Kinder in Georgswerder früher gespielt haben?

Wie es war als die große Flut kam und ob man früher in Georgswerder Brötchen kaufen konnte? Schickt uns gerne Eure Fragen! Wir wollen alteingesessene Menschen, die in Georgswerder aufgewachsen sind eure Fragen weiterleiten und

sind gespannt auf ihre Antworten! Die könnt ihr dann in der nächsten Ausgabe lesen.

Q8 Wilhelmsburg

✉ [Pauline Kruse](mailto:p.kruse@q-acht.net)

✉ p.kruse@q-acht.net

✉ [Ilja Letzig-Michalski](mailto:ilja.letzig-michalski@q-acht.net)

✉ ilja.letzig-michalski@q-acht.net

Was gibt's neues im Saftladen?!

Wie *Das Geld hängt an den Bäumen* im Naturschutz mit gutem Beispiel vorangeht



Alles Neue bringt der Mail! Das vergangene Jahr bestand für uns aus vielen Herausforderungen, die wir beherzt angenommen und gemeistert haben. **Nun sind wir in Georgswerder richtig angekommen und starten durch mit unserer neuen Apfelingwer-Schorle „Gina“**, die unser bisheriges Schorlen-Trio „Olaf“ (Apfel-Rhabarber), „Simon“ (Apfel-Johannisbeere) und „Samuel“ (Apfel pur) mit Frauenpower erweitert! Das freut uns riesig, denn Vielfalt und Gleichberechtigung sind uns eine Herzensangelegenheit und „Gina“ schmeckt einfach mega!

Gekauft werden können unsere Säfte und Schorlen direkt bei uns im Lager/Hofladen oder per E-Mail-Bestellung bzw. über unsere Website. Als kleines, gemeinnütziges Unternehmen liefern wir im Direktvertrieb in und um Hamburg. Dieser persönliche Kontakt ist uns wichtig, denn wir wollen „nah dran“ sein an unserer Kundschaft. Wir stehen für Verbindlichkeit in unverbindlichen Zeiten. Das zeigt sich auch in unserer Arbeit. Seit nunmehr über einem Jahrzehnt betreiben wir Umweltschutz in der Metropolregion Hamburg.

Es ist uns ein großes Anliegen, zu mehr Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein beizutragen und mit gutem Beispiel voranzugehen.

Wir organisieren in diesem Jahr noch mehr als bisher sog. Social Days, bei denen Mitarbeitende von Unternehmen einen Teambuilding-Tag erleben und mit uns Äpfel, Birnen oder Rhabarber ernten, Bäume pflanzen, Moore entkusseln und die Heide pflegen können. Ebenso können Firmen von uns Bäume für Angestellte und Kund*innen pflanzen lassen und über uns Renaturierungsprojekte realisieren. Wir bauen Nisthilfen für Insekten, legen Wildblumenwiesen und Bienenstöcke an. Für all unsere Unternehmungen braucht es Menschen, die sich engagieren wollen. Und

so schließt sich der Kreis des „nah Dranbleibens“ für uns. **Helfen und helfen zu helfen, das geht nur zusammen. Lasst uns gemeinsam Gutes tun!**

Das Geld hängt an den Bäumen ist ein gemeinnütziges Ökosozialprojekt. Wir ernten mit vergessenen Menschen vergessenes Obst und lassen daraus köstliche Säfte und Schorlen herstellen, die wir im Direktvertrieb in der Metropolregion Hamburg verkaufen.

Das Geld hängt an den Bäumen gGmbH

📍 [Niedergeorgswerder Deich 196](https://www.niedergeorgswerder.de)
21109 Hamburg

☎ 040 22 64 57 01

✉ info@dasgeldhaengtandenbaeumen.de

🌐 www.dasgeldhaengtandenbaeumen.de



© Thomas Krentz



© Das Geld hängt an den Bäumen gGmbH